

Oldtimer Herbstausfahrt

Samstag, 30. September 2017



Dieses Motto gilt für alle Teilnehmer!

Roadbook

Gefahren wird nach den Bestimmungen der StVO. Die Fahrt ist keine organisierte Veranstaltung. Das Roadbook stellt einen Streckenvorschlag dar, sollten Strecken nach der Routenbeschreibung gesperrt worden sein, der Umleitungsangabe folgen oder nach Karte umfahren.

Wichtige Telefonnummern:

ADAC Mobil: 222 222 oder 0180 222 222

Polizei: 110 Feuerwehr-Notruf: 112

Unser Handy: 01725466363

Erster Sammelpunkt mit PP, ca 3,5 km hinter Seesen Ri Lautenthal, re Parkplatz Neckelnberg, Toiletten sind in der Wanderhütte.

Abfahrt 9:45 Uhr vom Rittergut zur Hauptstraße, li na Heiningen, am Orts – eingang re na Klein Flöthe, Groß Flöthe, Flachstockheim Ri BS B 248, Lobmachersen, re abb B 248 Ri BS na ca. 500 m (hintern Gasthof Alter Holzhof) li abb unter der Bahnbrücke Ri SZ – Geghardshagen, bis zur Vorfahrtsstraße, Nord – Süd –Str., hier li abb, na ca. 800 m re in die Straße Vor der Burg, Ri Salder, an Salder vorbei na Lichtenberg, vor der Bockwindmühle li abb Ri Oelber am weißen Wege, (auf dem Burgberg ist li ein Parkplatz mit Dichtung), weiter na Bad – Deckenstedt zur B 6, hier li auf die B 6 abb, na ca. 700 m re na Sehlde, ca. 2 km hi Sehlde re na Luther am Barenberge, in Luther re auf die B 248 na Seesen (Ortseingang Seesen diverse Tankst. li u re), in Seesen kurz hi dem rechts stehenden kleinen Tempel (mit Voluten-Kapiteln) li Ri Lautenthal / Braunlage, der abknickenden Vorfahrtsstraße folgen, auf der Lautenthaler Str., ca. 3,5 km bis zum Parkplatz re, „Neckelnberg“, Harzer Wanderhütte. Sammelpunkt, kurze Pause, Toiletten sind in der Hütte.



Weiter nach Lautenthal, Wildemann, bis zur B 242, re na Bad Grund, na ca. 3 km li abb, Bad Grund durchfahren na Windshausen / unter der B 243 durch, (re Tankst.) na ca. 50 m li na Eisdorf, Nienstedt, in Nienstedt re na Kalefeld / Westerhof, Willershausen, an Echte vorbei, auf der B 445 unter der BAB durch, Ri Kreiensen, an Kalefeld vorbei, na ca. 3 km li abb na Opperhausen...

(hier fahren wir zur „Gaststätte Tappe“ Schulstr. 2, denn der Herr Schelm, Chef vom „Landhaus Greene“, hat seinen Laden verpachtet; der neue Inhaber eröffnet erst im Oktober).

... na ca. 300m li abb zur Ortsmitte, an der Biogasanlage vorbei, li abb auf die Ahlshäuser Str., na ca. 400 m vor dem Schild „**Sportplatz**“ re abb in die Straße Mitteldorf, gleich wieder re abb in die Schulstr. zur „Gaststätte Tappe“, Oldies auf dem Parkplatz abstellen.

Aufenthalt 1,5 Std.

Weiterfahrt von der „Gaststätte Tappe“ über Alfeld nach Derneburg.

Zurück Ri B 144, ca.100 m hinter der Biogasanlage li abb Ri Einbeck / Kreiensen / Billerbeck, na ca. 3 km halbrechts durch Billerbeck, auf der Hauptstr., parallel zur Bahn auf der Billerbecker Str. weiter durch Kreiensen, Liethenstr., Wilhelmstr., an der Kirche vorbei bis zur T- Kreuzung, hier li abb auf die B 64 Ri Greene ...

weiter Seite 3

Greene

Geographie

Greene (Höhe 104 m) liegt direkt an der Leine im Norden des Höhenzugs Hube. Den Ort durchqueren die Landstraße 487, die B 64 und die Bahnstrecke Altenbeken-Kreiensen.

Geschichte

Erste urkundliche Erwähnung durch Otto II. (Adelsgeschlecht der Liudolfinger, * 955 n. Chr. Sachsen, † 7. Dezember 983 n. Chr. In Rom, römisch-deutscher Kaiser von 973–983) fand der Ort im Jahr 980. Eine Wallburg auf einer Anhöhe zwischen Greene und Ippensen, die Hübürg, deutet allerdings auf eine frühere Ansiedlung hin. Der Ort wurde an einem Handelsweg angelegt. Die Leine wurde anfangs per Furt überquert, für 1062 ist aber bereits eine Brücke dokumentiert. Die Burg Greene, 1308 errichtet, wurde im Jahr 1495 Sitz des Herzoglichen Amtes Greene im Fürstentum Braunschweig – Wolfenbüttel. Im Jahr 1732 erhielt Greene das Marktrecht durch Herzog Ludwig Rudolf. Von 1807-1813 war Greene Hauptort im Kanton Greene. Ein Postreiter zwischen Braunschweig und Holzminden wurde 1743 von einer fahrenden Post auf gleicher Strecke abgelöst.

Man kann davon ausgehen, dass es damals bereits eine Postwärterei (Postamt) in Greene gab.



Weiterfahrt von Greene über Alfeld nach Derneburg

Vom Parkplatz „Landhaus Greene“ li auf die B 64, unter dem „Viadukt“ (Eisenbahnbrücke) durch, Ri B 3, B 3 kreuzen, na Wenzen, ca. 1 km hi Wenzen re na Delligsen, in Delligsen li na Grünenplan, in Grünenplan re Ri Alfeld, vor Alfeld li auf die B3, na ca. 300 m re abb auf die Göttinger Str. (Durchfahrt Alfeld).

Auf der Göttinger Str. Ri Stadtmitte, re halten Dohnser Weg, Schlebergring, re in die Bahnhofstr., über die Leine na ca. 150 m der Kreisel mit zwei großen Mühlsteinen, im Kreisel die 1. Ausfahrt Walter Gropius Ring, Ri Hildesheim / Krankenhaus, an der T – Kreuzung re auf die Hildesheimer Str., Ri Langenholzen, Sack, in Sack re na Lamspringe / Adenstedt, hi Adenstedt über die Bahn na Sehlen, auf der Sehlener Str. Ri Bodenburg, na ca. 2 km von der Sehlener Str. li in die Straße „Am Bahnhof“, na ca. 650 m an der Kreuzung (li na Östrum / Beinum) re in die Salzdetfurther Str. na Upstedt, Nette, Ortsausgang Nette li auf die B 243 Ri Hildesheim, na ca. 1,5 km am Ende der Serpentinestrecke ist li und re ein Parkplatz (rechts Restaurant „Am Weinberg“ sowie eine „Fettklappe“).

Dies ist unser letzter Sammelpunkt bevor wir na ca. 10 km auf den Schlosshof fahren.

Weiterfahrt, na ca. 3 km re na Söder, Hackenstedt, ca. 300 m hinter Hackenstedt vor dem Hinweisschild li abb na Derneburg, durch den Wald



an der T – Kreuzung li abb, an der großen Scheune vorbei, an der nächsten T – Kreuzung li abb, na ca. 400 m re durch das Tor auf den Schlosshof fahren und die Oldies vor dem Schloss aufstellen.

Der Schlosshof wurde kürzlich mit neuem Kies versehen, Frau Schneller bittet, keine Ölflecken auf dem Kies zu hinterlassen !

„Pappen“ unter die Oldies legen.

Nach dem anschließenden „Umtrunk“ und dem Gruppenfoto ist der offizielle Teil beendet. Rückfahrt nach eigenem Ermessen.

Geschafft !

FREIZEIT-TIPP

Neue Kunst im Schloss Derneburg

Derneburg. Nach rund zehn Jahren Sanierung können Besucher nun im Schloss Derneburg hochkarätige Kunst besuchen. Das Museum in der Nähe von Hildesheim, ehemals Wohn- und Wirkungsort des Kunststars Georg Baselitz, wurde am Samstag eröffnet. Die Hall Art Foundation will dort Teile ihrer Kunstsammlung öffentlich zugänglich machen. Es handelt sich um Kunst der Nachkriegszeit und um zeitgenössische Arbeiten.

Zu sehen sind in Einzelausstellungen jeweils Werke von Barry Le Va, Antony Gormley, Julian Schnabel, Malcolm Morley, Hermann Nitsch. Hinzu kommen Arbeiten verschiedener Künstler in den Ausstellungen „Für Barbara“ und „The truth of uncertainty“. Die sieben Ausstellungen sollen ein Jahr lang dort zu sehen sein.

Kuratorin Chrissie Iles hat nach Angaben der Stiftung für die Ausstellung mit dem deutschen Titel „Die Wahrheit der Ungewissheit“ filmische Arbeiten rund um die Themen Krieg und Grenzen zusammengetragen. Die Schau „Für Barbara“ konzipierte der New Yorker Galerist Leo Koenig. Sie ehrt die Ende des Jahres verstorbene Berliner Galeristin Barbara Weiss, die laut Stiftung „lebenslang eine Fürsprecherin für Frauen in der Kunst“ war. Zu sehen sind Arbeiten von Künstlerinnen.

Interessierte müssen sich anmelden und werden an mehreren Terminen pro Woche in Gruppen durch das Schloss und durch die Ausstellungen geführt. Die fünfständigen Führungen kosten 75 Euro pro Person, kürzere Touren von etwa anderthalb Stunden sind für 20 Euro zu erwerben. Mit der ersten Resonanz ist die Hall Art Foundation zufrieden.

Die Stiftung, die hinter dem neuen Museum steht, wurde 2007 von den amerikanischen Kunstsammlern Andrew und Christine Hall gegründet. Das Ehepaar kaufte das fast 1000 Jahre alte Schloss vor Jahren und ließ es aufwendig instand setzen. Anmeldung unter ☎ 05062 96 40 294 oder: derneburg@hallartfoundation.org.

dpa